



## P R E S S E I N F O R M A T I O N

### **BAROQUE**

**Von Lies Pauwels**

#### **Uraufführung**

Wie fühlt es sich an, das Gewicht dieser Welt zu tragen? Eine Gruppe aus Mitgliedern des Bochumer Ensembles sowie gecasteten Performer\*innen stellt sich mit ihren Körpern und ihren Gefühlen der Schaulust des Publikums. Sie wollen mehr gesehen werden, mehr sein, mehr zeigen. Manchmal auch am liebsten verschwinden. Wir blicken von 2022 aus auf den Barock und durch ihn hindurch auf die Zukunft.

Politische Umschwünge, andauernde Kriege, ökonomische Krisen, Seuchen, existenzielle Ängste, Endzeitstimmung, Unterwerfung der Natur, Fortschrittsglaube und Fortschrittsfurcht. Klingt das nach 16. und 17. Jahrhundert, auch bekannt als Zeit des Barock, oder nach jetzt? Leben wir nicht gerade in der Verschwendung – von Ressourcen und Konsumgütern – und stehen doch mit der Welt am Abgrund? Die Zeiten berühren sich, stellen einander in Frage, verschmelzen.

Es gab Zeiten, da war ein dicker Körper ein Symbol für Wohlstand, Erfolg und Macht. Es gab Zeiten, in denen Regieren bedeutete, eine Show zu veranstalten. Es gab Zeiten, da gab es den Begriff Depression noch nicht mal, und trotzdem war den Menschen die Welt bereits zu viel. Wird es Zeiten geben, in denen wir die Welt vor uns selbst gerettet haben werden?

*Baroque* – das ist Lebenslust, Fülle, Verausgabung. Eine Zeit der Paradoxe: Weltsucht und Weltflucht. Glaube und Zweifel. Lust an der Verschwendung und Angst vor der Leere.

Mit dieser Inszenierung kehrt die belgische Ausnahmeregisserieurin Lies Pauwels nach ihrem Überraschungserfolg *Der Hamiltonkomplex* in der Spielzeit 2018/2019 ans Schauspielhaus Bochum zurück. In Anlehnung an eine Epoche, deren Merkmale sie bezeichnend für eine Beschäftigung mit unserer heutigen Zeit findet, trägt die Aufführung den Titel *Baroque*. Lies Pauwels ist berühmt dafür, wie sie in ihren unvergleichlichen Stücken nicht-professionelle Darsteller\*innen und Schauspieler\*innen auf der Bühne zusammenbringt. Mit ihrem intensiven – durchaus auch barocken – Bildertheater, ihren selbstverfassten Texten und hochemotionalen Soundtracks aus Pop und Klassik lenkt sie unseren Blick auf eine außergewöhnliche Weise auf aktuelle gesellschaftliche Themen.

## B E S E T Z U N G

Mit	Mourad Baaiz, Kathrin Brüggemann, William Cooper, Eva-Maria Diers, Ann Göbel, Karolin Jörig, Mercy Dorcas Otieno, Jasmin Schafrina, Jing Xiang
Konzept, Text, Regie	Lies Pauwels
Bühne, Kostüm	Johanna Trudzinski
Choreografie	William Cooper, Jing Xiang
Lichtdesign	Wolfgang Macher
Dramaturgie	Felicitas Arnold, Vasco Boenisch
Regieassistenz	David Goldmann / Leonie Mevissen
Bühnenbildassistenz	Lynn Dokoochaki
Kostümassistenz	Sophia Deimel
Soufflage	Isabell Weiland
Sprachcoaching	Roswitha Dierck
Inspizienz	Christiane Dolnik / Christina Baston
Übertitelinspizienz	Fiona Holl / Sandra Marzinkowski / Leonie Mevissen
Premiere	14. Mai 2022, Schauspielhaus
Dauer	ca. zwei Stunden
Weitere Aufführungen	Sonntag, 15. Mai 2022, 17.00 Uhr Freitag, 20. Mai 2022, 19.30 Uhr Dienstag, 24. Mai 2022, 19.30 Uhr Sonntag, 05. Juni 2022, 19.00 Uhr Montag, 06. Juni 2022, 17.00 Uhr
Weitere Informationen	<a href="https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/6357/baroque">https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/6357/baroque</a>

## B I O G R A F I E N

### **Lies Pauwels (Konzept, Text, Regie)**

Lies Pauwels, geboren 1968 in Gent (Belgien), ist Regisseurin und Schauspielerin. Sie arbeitete eng mit Alain Platel und Arne Sierens zusammen. Für ihre Rolle in *Freetown* nach Rob de Graaf wurde sie 2011 in Amsterdam mit der Colombina als beste Schauspielerin der Saison ausgezeichnet. Seit 2001 konzentriert sich Lies Pauwels hauptsächlich auf ihre eigenen Kreationen, für die sie weitgehend auf Basis von Improvisationen arbeitet, allerdings kontrollierten Improvisationen. Sie ist stets bereit, Risiken einzugehen, vor denen der Normalbetrieb Theater aus schierem Selbstschutz sofort zurückschreckt. Ihre Performance *White Star* wurde beim Kontakt International Festival in Torun (Polen) 2005 als Beste Aufführung ausgezeichnet. Ihre Inszenierungen waren beim Manchester International Festival zu sehen, beim Singapore Arts Festival, beim LIFT Festival in London, und sie arbeitete am National Theatre of Scotland sowie am Theater Hetpaleis in Antwerpen, wo 2015 die Originalproduktion *Het Hamilton-complex* entstand. Lies Pauwels arbeitete in der Spielzeit 2018/2019 zum ersten Mal am Schauspielhaus, *Baroque* ist ihre zweite Inszenierung in Bochum.

### **Johanna Trudzinski (Bühne, Kostüm)**

Johanna Trudzinski studierte Fashion Design an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg und schloss ihr Studium 2006 an der Royal Academy of Fine Arts in Antwerpen ab. Seit 2002 ist sie Teil und Gründungsmitglied des Labels Hui-Hui, das in Tokio und New York agiert und zwei Kollektionen jährlich herausbringt. Arbeiten am Theater u. a. für die Noord Nederlands Toneel, Koninklijke Vlaamse Schouwburg Brüssel und immer wieder mit Muziektheater Transparant.

### **Felicitas Arnold (Dramaturgie)**

Felicitas Arnold, geboren 1990 im Ruhrgebiet, absolvierte ihren Bachelor in Kulturwissenschaften an der Leuphana Universität in Lüneburg sowie ihren Master in Inszenierung der Künste und der Medien an der Universität Hildesheim. Für ihre Recherchen zu ihrer Abschlussarbeit arbeitete sie im Rahmen von *Die Institution* mit dem Künstlerduo Herboldt/Mohren zusammen. 2017 war sie Dramaturgieassistentin der Ruhrtriennale. 2018 arbeitete sie mit Paul Plamper an der Hörspielproduktion *Der Absprung* für WDR und DLF Kultur. Von der Spielzeit 2018/2019 bis zur Spielzeit 2020/2021 war sie feste Mitarbeiterin der Dramaturgie am Schauspielhaus Bochum. Zurzeit arbeitet sie als freie Dramaturgin u.a. für das WDR Hörspiel.

## Vasco Boenisch (Dramaturgie)

Vasco Boenisch, geboren 1980 in Berlin, absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München und studierte Journalistik, Politik, Theaterwissenschaft und Soziologie mit anschließender Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität. Als freier Journalist arbeitete er für namhafte Fernseh- und Radiosender, Tageszeitungen und Zeitschriften. Er war Theaterkritiker für die Frankfurter Rundschau sowie neun Jahre lang für das Feuilleton der Süddeutschen Zeitung. Von 2006 bis 2014 arbeitete er beim Westdeutschen Rundfunk als Redakteur und Moderator sowie als Referent in der Leitung Kultur und Wissenschaft Fernsehen. Er verantwortete die Kulturshow *Anke hat Zeit* mit Anke Engelke, die 2014 die Auszeichnung der Deutschen Akademie für Fernsehen erhielt. Er war Mitglied der Preisjury und des Auswahlpremiums des NRW Theatertreffens, des Mülheimer Dramatikerpreises 2010, von 2011 bis 2013 Mitglied der Jury des Theatertreffens der Berliner Festspiele und des 3sat Preises des Theatertreffens sowie in der Preisjury des Heidelberger Stückemarkts 2014 und 2015. Er veröffentlichte mehrere Sachbücher, u. a. zu den Themen Kampagnenjournalismus und Theaterkritik. Von 2015 bis 2017 war er Dramaturg der Ruhrtriennale, des Festivals der Künste, wo er u. a. mit Anne Teresa De Keersmaeker, Johan Simons und Susanne Kennedy zusammenarbeitete. Von 2016 bis 2018 lehrte er an der Folkwang Universität der Künste im Studienfach Regie. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Chefdramaturg des Schauspielhaus Bochum. Im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung schreibt er seit 2020 die regelmäßige Kolumne *Fragen Sie Vasco Boenisch*.



## **Mourad Baaiz**

Mourad Baaiz, geboren 1991 in Brüssel (Belgien), studierte von 2010 bis 2016 Schauspiel an der Königlichen Akademie der Schönen Künste KASK in Gent (Belgien). Außerdem schloss er einen Master in Radio- und Fernsehjournalismus an der Freien Universität Brüssel ab. Er spielte in Produktionen von Nietjesfabrik und Ballet Dommage, am Theater Luxemburg, in Borgen von Ola Mafaalanji am Noord Nederlands Theater sowie 2017 in *Plattform* in der Regie von Johan Simons am NTGent. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## **Kathrin Brüggemann**

Kathrin Brüggemann, geboren 1983, absolvierte nach einem Studium der Kommunikationswissenschaft und der Germanistik an der Universität Duisburg-Essen ein Redaktionsvolontariat bei der Mediengruppe Stegenwaller in Essen. Danach arbeitete sie sechs Jahre lang als Redakteurin für diverse Publikumszeitschriften aus dem Hause Hubert Burda Media. 2015 wechselte sie in die Stabsabteilung Kommunikation des Bistums Essen. Dort ist sie als Redakteurin für das Bistumsmagazin *BENE* tätig. Erste Erfahrungen vor der Kamera sammelte sie als Statistin in einem Werbefilm für die Stadtwerke Düsseldorf sowie in der Kinoproduktion *Beziehungen – kein schöner Land* von Regisseur Alexander Waldhelm.

## **William Cooper**

William Cooper, geboren 1995 in Bad Tölz, absolvierte von 2005 bis 2011 ein Jungstudium an der Ballettakademie der Hochschule für Musik und Theater München sowie von 2014 bis 2018 seine Schauspielausbildung an der Otto Falckenberg Schule. Erste Gastengagements führten ihn an das Residenztheater und die Münchner Kammerspiele, wo er mit Regisseur\*innen wie Trajal Harrell, Ulrich Rasche, Mateja Koležnik und Kevin Barz zusammenarbeitete. 2017 wurde er mit dem O.E. Hasse-Preis der Akademie der Künste in Berlin ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## **Eva-Maria Diers**

Eva-Maria Diers ist in Menden im Sauerland geboren und lebt in Dortmund. Sie studierte von 2005 bis 2011 Philosophie und Germanistik an der Technischen Universität Dortmund und schloss dort 2014 ihren Master of Education in Philosophie, Germanistik und Erziehungswissenschaft ab. Seit 2016 ist die Studienrätin am Westfalen-Kolleg Dortmund und unterrichtet dort die Fächer Philosophie, Deutsch, Literatur Schreiben und Literatur Theater. Sie ist außerdem seit November 2015 im geschäftsführenden Vorstand des ChorAteliers e.V tätig und engagiert sich als theaterpädagogische Begleitung der Chöre und in der Umsetzung eigener Musical-Projekte.

## **Ann Göbel**

Ann Göbel, geboren in Thüringen, spielte von 2014 bis 2018 im P14 Jugendtheater der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin unter der künstlerischen Leitung von Vanessa Unzalu Troya. 2018 spielte sie an der Volksbühne in *Liberté* (Regie Albert Serra). An der Freien Universität Berlin studierte sie Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## **Karolin Jörig**

Karolin Jörig, geboren 1987 in Herne, absolvierte von 2008 bis 2011 eine Ausbildung zur Fachangestellten für Bürokommunikation und ist seitdem im mittleren nicht technischen Dienst einer Behörde tätig. Sie wollte schon seit Kindheitstagen Schauspielerin werden.

## **Mercy Dorcas Otieno**

Mercy Dorcas Otieno, geboren 1987 in Nairobi (Kenia), studierte von 2013 bis 2017 Schauspiel am Max Reinhardt Seminar in Wien. Zuvor hatte sie Soziologie an der Karl-Franzens-Universität in Graz studiert und ab 2006 in Deutschland und Österreich als Au-pair gearbeitet. Ihr erstes Festengagement führte sie in der Spielzeit 2017/2018 an das Schauspielhaus Graz unter Iris Laufenberg. Sie arbeitete u. a. mit den Regisseur\*innen Volker Hesse, Lily Sykes, Dominic Friedel und Nina Gühlstorff zusammen. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## **Jasmin Schafrina**

Jasmin Schafrina, geboren 2002, ist derzeit Schülerin der Technischen Beruflichen Schule 1 (TBS1) in Bochum. Sie hat bereits an verschiedenen Theaterprojekten mitgearbeitet, unter anderem an den Produktionen *socialdramababy* (2019) und *Unsere Dämonen* am jungen Schauspielhaus Bochum.

## **Jing Xiang**

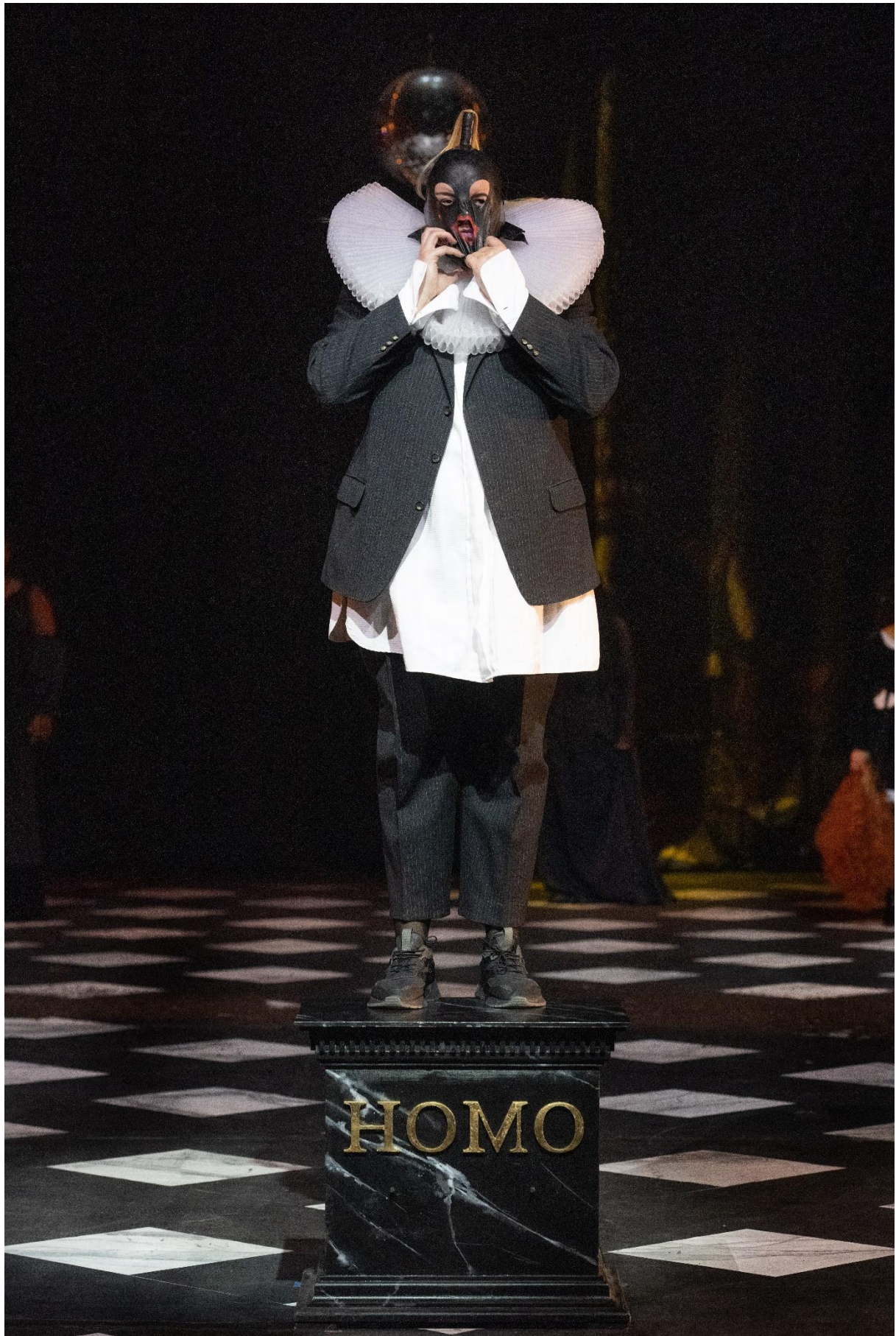
Jing Xiang, geboren 1993 in Berlin, studierte von 2013 bis 2017 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Sie gastierte am Volkstheater Rostock und absolvierte verschiedene Tanzworkshops u. a. bei Judith Sánchez Ruíz und Sidi Larbi Cherkaoui. 2014 wirkte sie an dem Projekt *Champagner, Baby?* mit und kreierte 2016 das Projekt *O*, die beide beim hochschulinternen Wettbewerb HMT Interdisziplinär jeweils mit dem 2. Preis ausgezeichnet wurden. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

P R E S S E F O T O S



Eva-Maria Diers  
© Fred Debrock





Kathrin Brüggemann  
© Fred Debrock





Mourad Baaiz, Kathrin Brüggemann, William Cooper, Mercy Dorcas Otieno (v. li.)  
© Fred Debrock



Mercy Dorcas Otieno Ann Göbel, Eva-Maria Diers, Jing Xiang, Karolin Jörig (v. li.)  
© Fred Debrock





Jasmin Schafrina, Eva-Maria Diers, Kathrin Brüggemann (v. li.)  
© Fred Debrock



Ann Göbel  
© Fred Debrock





Jasmin Schafrina  
© Fred Debrock





Karolin Jörig, Jing Xiang, Mercy Dorcas Otieno, Mourad Baaiz (v. li.)  
© Fred Debrock



Jing Xiang, Mercy Dorcas Otieno, Mourad Baaiz, Karolin Jörig, William Cooper (v. li.)  
© Fred Debrock





Mercy Dorcas Otieno, Eva-Maria Diers, William Cooper, Karolin Jörig (v. li.)  
© Fred Debrock





*Baroque*  
© Fred Debrock



*Baroque*  
© Fred Debrock





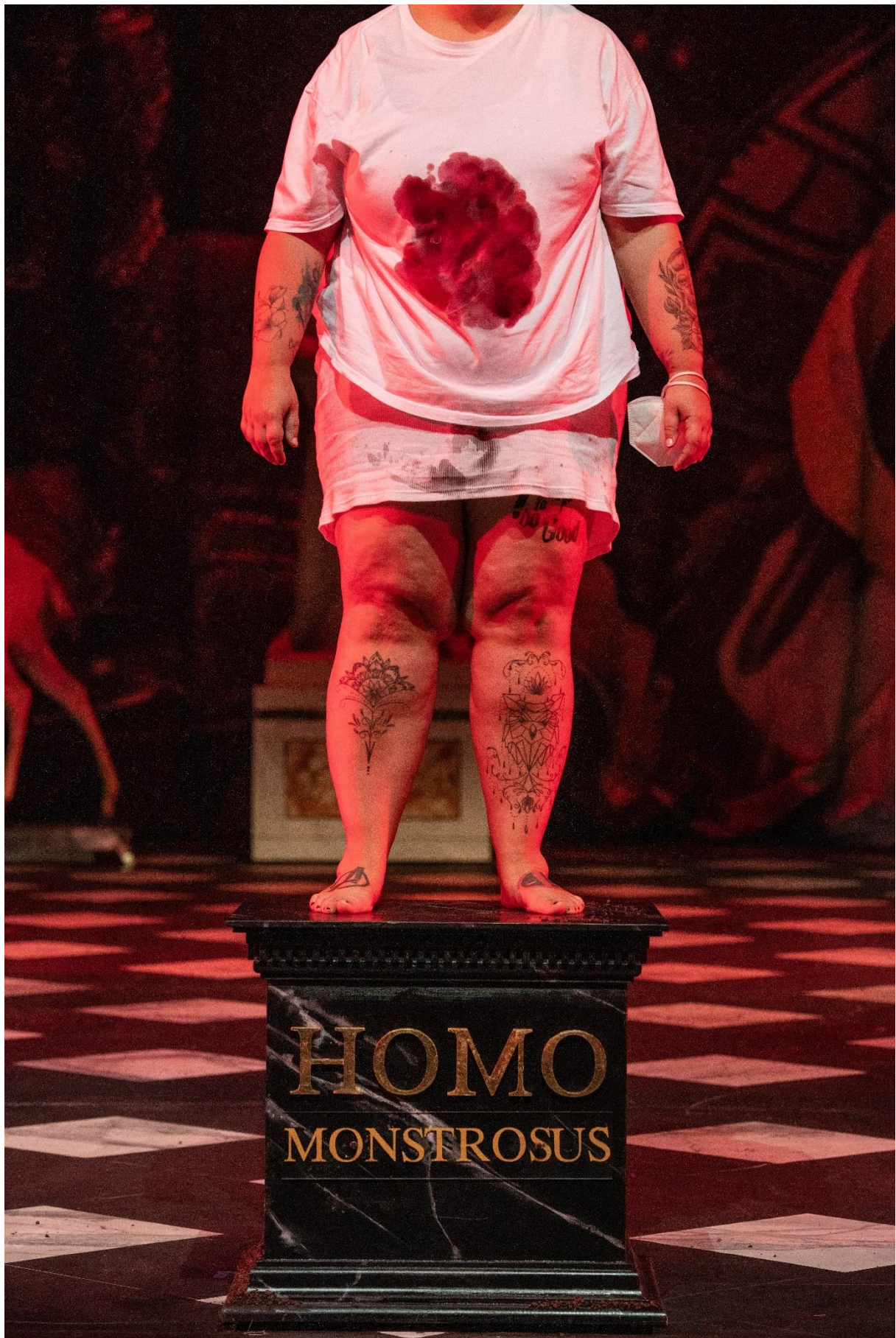
Mourad Baiz  
© Fred Debrock





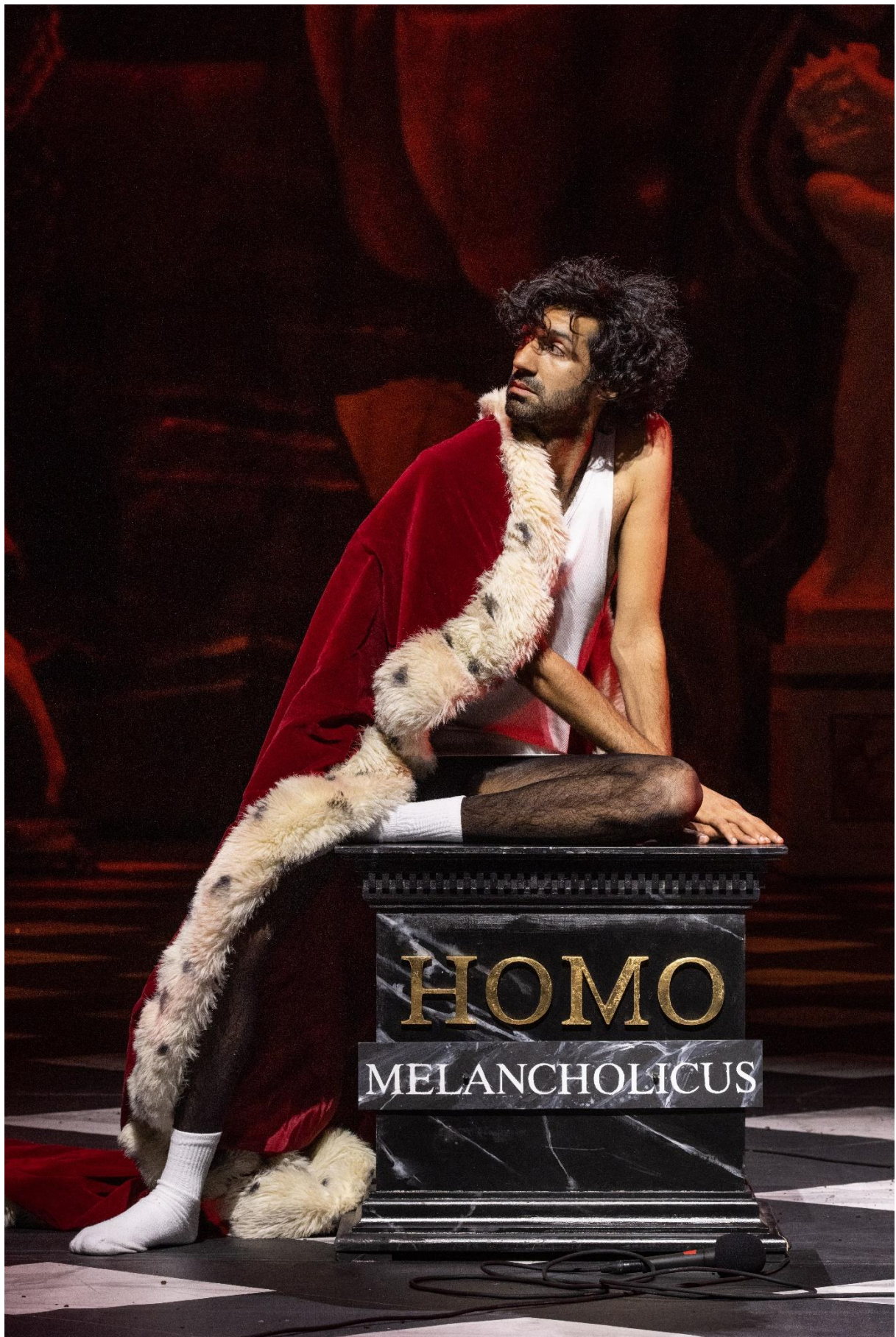
Karolin Jörig  
© Fred Debrock





Karolin Jörig  
© Fred Debrock





Mourad Baaz  
© Fred Debrock





Mercy Dorcas Otieno  
© Fred Debrock





William Cooper  
© Fred Debrock





Jasmin Schafrina  
© Fred Debrock



Jasmin Schafrina, William Cooper (v. li.)  
© Fred Debrock





Ann Göbel, Jasmin Schafrina (v. li.)  
© Fred Debrock





Jing Xiang  
© Fred Debrock



Ann Göbel, Mercy Dorcas Otieno, Jasmin Schafrina (v. li.)  
© Fred Debrock





Jing Xiang  
© Fred Debrock





Jasmin Schafrina  
© Fred Debrock





Jing Xiang  
© Fred Debrock





Jasmin Schafrina, Ann Göbel, Eva-Maria Diers, William Cooper, Mercy Dorcas Otieno,  
Mourad Baaiz (v. li.)  
© Fred Debrock



Jasmin Schafrina, William Cooper (v. li.)  
© Fred Debrock





Jing Xiang  
© Fred Debrock





*Baroque*  
© Fred Debrock

### Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

### Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.